



FrISChe Curryblätter-Zweige
Currybaum-pflänzchen und
frISChe Currybaum-Samen
www.currybaum.ch

Anzucht-Anleitung für Currybäume

Eintopfen

Die Früchte der Currybaum-Pflanze sind schwarz, rund und von einer glitschigen Pulpa umgeben, die genauso schmeckt wie die Blätter. Darunter befindet sich dann der Kern, welcher giftig und nicht zum Verzehr geeignet ist! Die Früchte werden geerntet wenn sie schwarz und fest bis weich/glibbrig sind. Nur frISChe Früchte/Kerne sind gut keimfähig. Man kann sie aber nicht oder nicht lange lagern. Man entfernt die Haut mit der glitschigen Pulpa und gibt den Kern in Anzuchterde. Man deckt den Samen mit etwa 2 cm Erde ab und drückt die Erde nochmal fest. Dann stellt man sie bei Zimmertemperatur oder bis +25 Grad zur Keimung. Die Erde sollte ab jetzt nicht mehr austrocknen. Die Keimdauer ist je nach Bedingungen zwischen zwei Wochen und einem Monat. Vor allem, wenn man in den Winter hinein aussät, kann es länger dauern. Die Keimquote bei frISChen Samen ist sehr hoch. Allerdings über einen Zeitraum von 4 Wochen und mehr. Die Currybäume keimen doch sehr individuell. Verwenden Sie als «Saatkiste» am Besten irgendwelche Töpfe, die höher als ca. 10 cm sind. Die Currybaum Sämlingen haben eine tief wurzelnde Adventivwurzel (also die erste Wurzel, die aus dem Keimling kommt) und dadurch kann der Keimling über die langen Wurzeln schon mal viel Wasser und Nährstoffe aufnehmen. Wenn die Sämlinge dann etwa 2–3 Blattpaare haben (das kann nochmal einen Monat oder länger dauern), werden sie umgetopft. Die Sämlinge in tiefe Staudentöpfe bzw. Baumschultöpfe pflanzen, da die Currybäume recht tief wurzeln und ein tiefer Topf den Pflanzen eine bessere Wurzelmöglichkeit bietet. Bis die dann ausreichend Halt im Topf finden, dauert es meist nochmal ein bis zwei Monate.

Wachstum

Die jungen Currybaum-Pflanzen wachsen unendlich langsam. Da passiert in einem Jahr nicht viel. Erst wenn die Pflanzen mal höher als ca. 20 cm sind, dann wachsen sie richtig gut weiter.

Dünger

Verwenden Sie ausschliesslich biologischen Dünger. Das ist eine komplett andere Welt. Die Dünger wirken meist langsamer, die Gefahr der Versalzung ist geringer. Aber es scheint, als würden die Pflanzen auch langsamer Nährstoffe aufnehmen. Mit ganz normalen Düngersalzen (z.B. Flüssigdünger für Balkonpflanzen) machen Sie sicher nichts falsch.

Wachstumslampe

Der Einsatz einer LED-Wachstumslampe ist in den Wintermonaten sehr zu empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen
Currybaum.ch by Maréchal SA